

Der Aufgabenbereich I ist von allen Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten!

Zusätzlich ist aus dem Aufgabenbereich II einer der beiden Themenkomplexe A oder B zu bearbeiten!

Aufgabenbereich I:

(Dieser Aufgabenbereich ist von **allen** Kandidaten zu beantworten!)

5 „Wenn man nur erst die Gesetze und Abläufe des Lernens erkannt hat, so ergibt sich daraus alles Weitere für die methodische Gestaltung des Unterrichts.“ Dies ist die Grundüberzeugung aller – von Pädagogen so genannten – *psychologischen Didaktiken*: Die Vorstellung, dass man aus den Erkenntnissen über das Lernen gewissermaßen zwanglos und automatisch die Vorgaben für das Lehren, für die Gestaltung von Unterricht abzuleiten vermag, hat Psychologen und immer wieder auch Pädagogen und Didaktiker fasziniert. (...)

Diese psychologischen Didaktiken [sind aber auch] immer mit großen Vorbehalten betrachtet worden. Dies hatte inhaltliche Gründe:

10 Vor allem wurde immer wieder moniert, dass eine aus Lern- und Entwicklungspsychologie abgeleitete psychologische Didaktik nichts zum materialen, *inhaltlichen* Aspekt von Bildung und Lernen, zum Problem der Inhaltsauswahl bzw. der Begründung von Inhaltsentscheidungen also, beitragen könne, weil sie sich auf den formalen Aspekt des Arrangierens von Lernen bzw. der Entwicklung von Kompetenzen der Schüler konzentriere.

15 Zweitens wurde festgehalten, dass aufgrund des in der Psychologie dominierenden Wissenschaftsverständnisses *normative* Fragen, Begründungen und Entscheidungen unberücksichtigt bleiben müssen – diese Fragen aber für erziehungswissenschaftliches Denken und unterrichtliches Handeln von zentraler Bedeutung seien, da man durch Unterricht einen bestimmten Bildungsauftrag zu erfüllen anstrebe.“

20

(Ewald Terhart, *Didaktik. Eine Einführung*, Stuttgart 2009, S. 30 f.)

- a) Erläutern Sie – ausgehend von den in den Zeilen 1 bis 7 zitierten Aussagen über die *psychologischen Didaktiken* –, inwiefern die Erkenntnisse der Lern- und Entwicklungspsychologie den Lateinunterricht der Gegenwart beeinflusst haben, und belegen Sie Ihre Aussagen anhand von selbst gewählten Beispielen!
- b) Zeigen Sie anhand von selbst gewählten Beispielen auf, inwiefern der moderne Lateinunterricht auch die in den Zeilen 8 bis 21 geäußerten Kritikpunkte bezüglich der *psychologischen Didaktiken* bereits berücksichtigt!

Fortsetzung nächste Seite!

Aufgabenbereich II:

(Wählen Sie entweder den Themenkomplex A oder B zur Bearbeitung aus!)

Themenkomplex A:

Analysieren Sie die folgenden Seiten aus dem ersten Band eines 2013 erschienenen und in Bayern für Latein als 2. Fremdsprache zugelassenen Lehrwerkes nach den auf S. 6 angeführten Leitfragen!

19**Historische und mythische Persönlichkeiten****Caesar bei den Piraten**

Am letzten Tag auf dem Landgut spielen die Kinder Piraten: Marcus spielt Caesar, der gerade gefangen genommen worden ist. Mit diesen Worten wendet er sich an die Piraten:

- »Nāvem, quā Rhodum¹ in insulam ire studēbam, oppressistis. Aliquot virōs, quōs māximē diligēbam, necāvistis. Mē nunc vinculis tenētis. Vae², obses nōn sum!
- Num crēditis vōs mē terrēre? Nihil, quod est in omni orbe terrārum, timeō – neque pericula neque hominēs!
- Viginti talenta³ prō mē poscitis. Hercle⁴! Minima⁵ est pecūnia, quam poscitis! Vōbis meā sponte quīnquāgintā⁶ talenta³ prōponō! Rēctē audivistis – quīnquāgintā⁶ talenta³! Ego sum C. Iūlius Caesar, deōrum filius, cuius opēs magnae sunt et cui fātum est orbem terrārum regere!
- 10 Pater pretium, quod vōbis prōposui, solvet – vel oppida Asiae!
- Mox pecūniam accipiētis – sed cavēte: Vōs, quibus nunc pecūniam prōmittō, salutī timēre dēbētis: Vōs superābō, poenam dabitis! Nēmō vestrum, quōrum captivus nunc sum, effugiet, cum liber erō!«

1 Rhodus, i f.: Rhodos (griech. Insel)

2 vae!: wehe

3 talentum, i: Talent (= ca. 26 kg Silber)

4 Hercle: beim Herkules!

5 minimus, a, um: sehr wenig

6 quīnquāgintā: 50

- 1 Lies den Einleitungstext und formuliere deine Erwartungen zu Inhalt und Gestaltung des Textes. Beziehe dabei die Textsorte mit ein.
- 2 Gliedere den Text und gib den einzelnen Abschnitten Überschriften. Orientiere dich dabei am verwendeten Tempus.
- 3 Beschreibe, wie Marcus sich Caesar vorstellt: Charakterisiere Caesars Verhalten gegenüber den Piraten und belege deine Beobachtungen am lateinischen Text. Vergleiche sie mit deinen Erwartungen vor der Übersetzung.

Grundwissen: Gaius Iulius Caesar

Caesar hat hoch gepokert, keine Frage. Man braucht schon mehr als Mut, um so mit den Piraten umzugehen, es sei denn, man heißt Gaius Iulius Caesar. Eigentlich stammte Caesar aus eher bescheidenen Verhältnissen. Dafür hatte sein Name einen großen Klang. Die Gens Iulia führte sich auf Iulus, den Sohn des Aeneas, zurück. Geboren am 13. 7. 100 v. Chr. erwarb sich Caesar bereits mit 19 Jahren bedeutende militärische Verdienste in Kleinasien.

Den Weg zur Macht ebnete er sich mit der Eroberung Galliens: Nach seinem Konsulat 59 v. Chr. ging er als Prokonsul ins südliche Gallien. Von dort drang er immer weiter nach Norden vor, bis er Gallien 52 v. Chr. endgültig niederwarf. Aber Caesar wollte mehr – sein Ziel war die Alleinherrschaft in Rom. Doch die Zeit dafür war noch nicht reif. An den Iden des März, am 15. 3. 44 v. Chr., wurde er von etlichen Senatoren ermordet.

**Fortsetzung
nächste Seite!**

19

Historische und mythische Persönlichkeiten

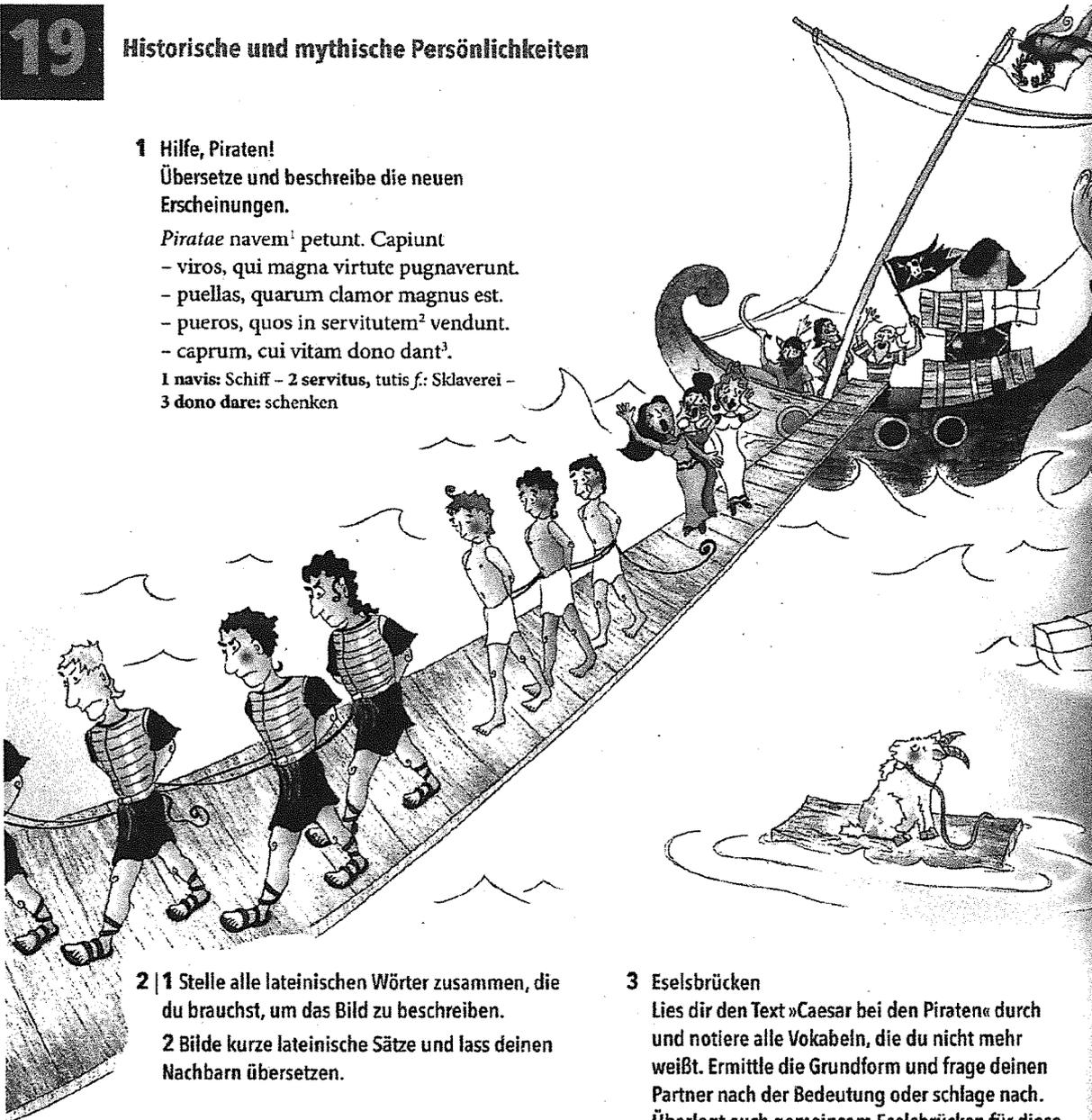
1 Hilfe, Piraten!

Übersetze und beschreibe die neuen Erscheinungen.

Piratae navem¹ petunt. Capiunt

- viros, qui magna virtute pugnaverunt.
- puellas, quarum clamor magnus est.
- pueros, quos in servitatem² vendunt.
- caprum, cui vitam dono dant³.

1 navis: Schiff – 2 servitus, tutis f.: Sklaverei –
3 dono dare: schenken



2 1 Stelle alle lateinischen Wörter zusammen, die du brauchst, um das Bild zu beschreiben.

2 Bilde kurze lateinische Sätze und lass deinen Nachbarn übersetzen.

3 Eselsbrücken

Lies dir den Text »Caesar bei den Piraten« durch und notiere alle Vokabeln, die du nicht mehr weißt. Ermittle die Grundform und frage deinen Partner nach der Bedeutung oder schlage nach. Überlegt euch gemeinsam Eselsbrücken für diese Wörter.

4 Ein Wort – viele Bedeutungen

Wähle die jeweils passende Übersetzung.

- a) navem regere – orbem terrarum regere
- b) pecuniam solvere – nodum¹ solvere
- c) captivos tenere – locum tenere
- d) navem opprimere – flammam opprimere

1 nodus, i: Knoten

5 Für Sprachforscher

Nenne die lateinischen Ursprungswörter und erschließe die Bedeutung folgender Wörter.

- a) Französisch: navire – terre – vingt – tenir – proposer – régir
- b) Italienisch: pericoloso (Adj.) – pena – libero – terrore – fuggire

Fortsetzung nächste Seite!

Historische und mythische Persönlichkeiten

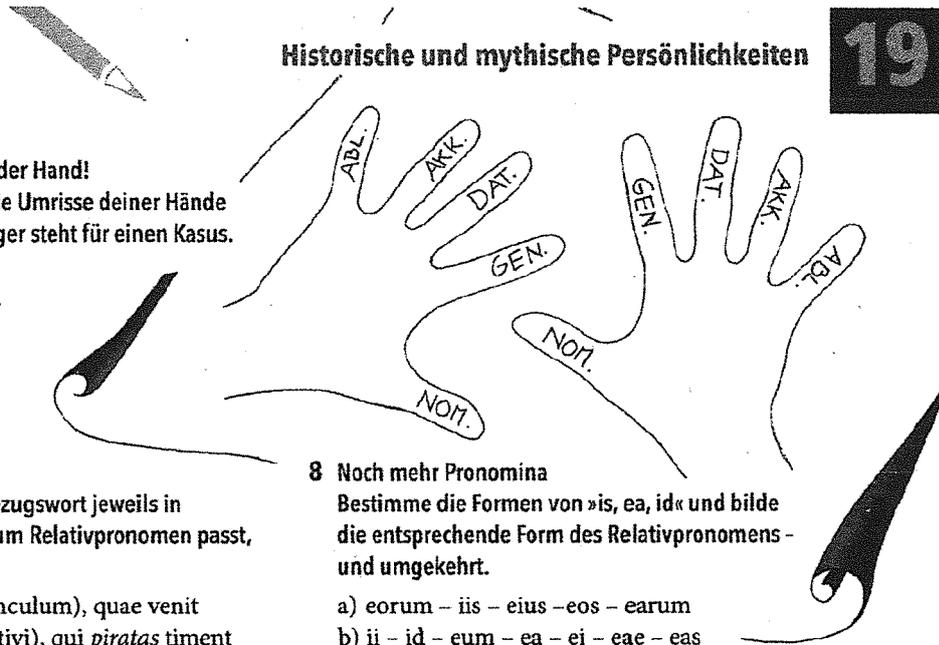
19

6 Deklinieren - liegt auf der Hand!

Zeichne noch einmal die Umriss deiner Hände auf ein Blatt. Jeder Finger steht für einen Kasus.

Dekliniere:

- is, ea, id
- qui, quae, quod



7 Bezugswort gesucht!

Entscheide, welches Bezugswort jeweils in Numerus und Genus zum Relativpronomen passt, und übersetze.

- (dominus, filia, vinculum), quae venit
- (navis, poena, captivi), qui *piratas* timent
- (insulae, locus, ops), in quibus vivimus
- (fata, forum, laus), quam dicimus

8 Noch mehr Pronomina

Bestimme die Formen von »is, ea, id« und bilde die entsprechende Form des Relativpronomens - und umgekehrt.

- eorum - iis - eius - eos - earum
- ii - id - eum - ea - ei - eae - eas
- quod - cui - quibus - quem - quae

9 1 Und im Deutschen? Füge die passende Form des Relativpronomens ein.

- Ein Pirat, ? ? ? Schiffe überfällt, ist eine Gefahr.
- Die Waffen, ? ? ? er kämpft, sind scharf.
- Er sucht nach Schiffen, ? ? ? Vorräte er rauben will.
- Die Männer, ? ? ? er gefangen nimmt, will er als Sklaven verkaufen.
- Die Frau, ? ? ? die Piraten ihr Leben schenken (geben), freut sich dennoch nicht.

2 Übersetze ins Lateinische.

10 Wenn einer eine Reise tut ...

Ergänze die passende Form des Relativpronomens und übersetze.

- Urbs, e ? ? ? venimus, magna est.
- Amicum, ? ? ? nos invitavit, videbimus.
- Mercator, ? ? ? navis tandem adest, gaudet.
- Insula, ? ? ? adimus, pulchra est.
- Piratas*, de ? ? ? audivimus, timemus.
- Sed de salute, ? ? ? fortasse in periculo est, non desperamus.
- Tandem insulam, ? ? ? praeclara est, adimus.

11 Caesar bei den Piraten. Übersetze.

- Piratae* Caesarem, qui captivus eorum erat, timebant.
- Caesar, cui magnae opes erant, non desperavit.
- Piratae* pecuniam, quam poposcerunt, acceperunt.
- Tum *piratae* poenas, quas Caesar promiserat¹, dederunt.

1 promiserat: er hatte versprochen

12 Ein unbequemer Gefangener. Benenne das jeweilige Bezugswort der Pronomina. Markiere anschließend die Acls mit einer Klammer und übersetze.

Velleius Paterculus narrat *piratas* Caesarem cepisse. *Piratas* ab eo pecuniam poposcisse constat. Caesar autem se magnam pecuniam solvere posse dixit. Eum hostes¹ verbis acerbis monuisse legimus. Tandem eos poenas dedisse scimus.

1 hostis, is: Feind

Fortsetzung nächste Seite!

- a) Welches Grammatikphänomen wird in dem oben abgedruckten Lehrbuchauszug eingeführt? Begründen Sie Ihre Ausführungen anhand von geeigneten Belegen!
- b) Beurteilen Sie die in dem vorliegenden Kapitel verwendete Präsentation von Stoff, Texten, Materialien zu „Sprache“, „Textarbeit“ und „Antike Kultur und ihr Fortwirken“ sowie das Übungsmaterial aus didaktischer und lernpsychologischer Sicht! Begründen Sie Ihre Ausführungen anhand von geeigneten Belegen!
- c) Der bayerische Lehrplan für Latein als zweite Fremdsprache sieht vor, dass „Kurze lateinische Texte und ergänzende Sach- und Bildinformationen (...) anschaulich und altersgemäß in die Welt der Römer“ einführen. Überprüfen Sie anhand von geeigneten Beobachtungen, inwiefern das vorliegende Unterrichtswerk dieser Forderung entspricht!

Themenkomplex B:

Die folgenden Auszüge entstammen einem in Bayern für den Unterrichtsgebrauch zugelassenen Lesebuch für die Lektüreprüfung:

- a) Verorten Sie die vorliegenden Texte aus dem Werk Catulls im Lehrplan des lateinischen Lektüreunterrichts und überprüfen Sie, inwiefern die Textauswahl und Aufbereitung den dort beschriebenen Themen und Zielsetzungen entspricht!
- b) Analysieren Sie die didaktisch-methodische Konzeption der vorgestellten Unterrichtseinheit!
- c) Entwerfen Sie unter Berücksichtigung Ihrer Kenntnis Catulls und seines Werkes drei zusätzliche Erschließungsfragen mit einem entsprechenden Erwartungshorizont zu den beiden Gedichten und erläutern Sie, welche Lernziele Sie damit erreichen wollen!

Fortsetzung nächste Seite!

3.3 C. VALERIUS CATULLUS – DER BISSIGE SPÖTTER

3.3.1 Provinzschönheiten

Catull zeigt sich stolz auf die Schönheit und Eleganz seiner *puella*. In folgenden beiden Gedichten vergleicht er die Erscheinung und Wirkung seines Mädchens mit denen anderer junger Damen aus der Provinz. Sogar die viel gerühmte Schönheit der Quintia kann den Dichter nicht überzeugen. Quintia ist eine junge Dame der Veroneser Gesellschaft.

- C. 86 Quintia formosa est multis, mihi candida, longa,
 recta est: Haec ego sic singula confiteor.
 Totum illud formosa nego: nam nulla venustas,
 nulla in tam magno est corpore mica salis.
 Lesbia formosa est, quae cum pulcherrima tota est,
 tum omnibus una omnis surripuit Veneres.

1 **formosus, -a, -um** schön, wohlgestaltet → LW – **candidus, -a, -um** strahlend weiß, blass –
 2 **rectus, -a, -um** hier gerade gewachsen – **haec singula n Pl.**; übersetze jede Eigenschaft für
 sich – **confiteri** gestehen, zugeben → LW – 3 **totum illud** Gegensatz zu **haec singula** – **venus-**
tas, -atis f Anmut, Schönheit → LW – 4 **mica, -ae** Körnchen – **sal, salis m** Salz → LW –
 5/6 **cum ... tum** sowohl ... als insbesondere – 5 **tota** prädikativ – 6 **una** prädikativ – **omnis** ~
 omnes – **surripere, -ripio, -ripui** entreißen – **Veneres Pl.** zu *Venus*; hier Aspekte der Schönheit

Empört äußert sich der Dichter darüber, dass es in Verona, der eigenen Heimatstadt, jemand wagt, die Provinzschönheit Ammiana, noch dazu die Geliebte des oft von Catull verhöhnten Mamurra, mit Lesbia auf eine Stufe zu stellen. Der Dichter fingiert ein zufälliges Zusammentreffen mit diesem Mädchen und gibt kund, was er von ihrem Äußeren hält.

- C. 43 Salve, nec minimo puella naso
 nec bello pede nec nigris ocellis
 nec longis digitis nec ore sicco
 nec sane nimis elegante lingua,
 decoctoris amica Formiani!
 Ten provincia narrat esse bellam?
 Tecum Lesbia nostra comparatur?
 O saeculum insapiens et infacetum!



Die drei Grazien (1. Jh. n. Chr.),
 Fresko, Pompeji, Museo Archeologico
 Nazionale, Neapel

1 **salve, puella** fingierte Anrede – **nasus, -i** Nase – 2 **bellus, -a, -um** schön, hübsch → LW –
pes, pedis m Fuß → LW – **niger, -gra, -grum** schwarz, dunkel → LW – **ocellus, -i** Diminutiv
 zu **oculus, -i** Auglein – 3 **longus, -a, -um** hier schlank, zart – **digitus, -i** Finger → LW – **os, oris**
 n Mund → LW – **siccus, -a, -um** trocken → LW – 4 **nec sane** übersetze und gewiss ebenso
 wenig – 5 **decoctor, -oris m** eigtl. einer, der alles verkocht Pleitegeier – **Formianus, -a, -um**
 aus Formiae, Stadt nahe Rom – 6 **ten** ~ te-ne – 8 **saeculum, -i** ~ **sacculum, -i** Menschenalter,
 Generation → LW – **insapiens, -ntis** geistlos – **infacetus, -a, -um** geschmacklos

Aufgaben

C. 86

1. Catull verwendet das Adjektiv *formosa* jeweils im Hexameter.
In welches Verhältnis setzt er dieses Adjektiv zu den anderen Wörtern, die Schönheit ausdrücken? Was hat Quintia nicht, das Lesbia sehr wohl hat?
2. Erstelle eine metrische Analyse des Gedichts!
3. Finde die Stilmittel und erläutere ihre Wirkung in der Gestaltung des Gegensatzes!

C. 43

4. In den beiden Gedichten C. 86 und C. 43 stehen wie auf der Abbildung auf S. 201 drei Grazien miteinander im Wettbewerb. Entwickelt gemeinsam ein Bild, wie wir uns Lesbia vielleicht vorstellen dürfen!

LW (C. 84 und C. 43)

| | |
|---------------------------------|---------------------------|
| digitus, -ī | Finger |
| ōs, ōris <i>n</i> | Mund |
| pēs, pedis <i>m</i> | Fuß |
| sāl, salis <i>m</i> | Salz |
| saec(u)lum, -ī | Menschenalter, Generation |
| venustās, -ātis <i>f</i> | Anmut, Schönheit |
| bellus, -a, -um | schön, hübsch |
| fōrmōsus, -a, -um | schön, wohlgestaltet |
| niger, -gra, -grum | schwarz, dunkel |
| siccus, -a, -um | trocken |
| cōnfitērī, -fiteor, -fessus sum | gestehen, zugeben |

EW Erkläre Herkunft und Bedeutung: Konfession – Salz – digital – secco (it.) – nero (it.)!

Übersetzung der Originaltexte von Catull:

Quintia halten so viele für schön und im Einzelnen geb ich
 Zu, dass hoch und auch schlank, glänzend, gerade ihr Wuchs.
 Doch die Schönheit im Ganzen, die leugne ich, Anmut ist nirgends,
 Einer so großen Gestalt fehlt ein Gewisses an Reiz.
 Lesbia aber ist schön, sie ist eine Schönheit im Ganzen.
 Sie hat, was anderen fehlt: Sie ganz allein ist charmant. (Carmen 86)

Grüß dich, Mädchen, mit nicht der kleinsten Nase,
 Hast nicht zierliche Füße, keine schwarzen
 Augen, nicht eine länglich schöne Hand, nicht
 Trocknen Mund, nicht gewandt zu reden weißt du,
 Du Geliebte des Formianer Prassers.
 Dich, dich rühmt die Provinz als eine Schönheit?
 Meine Lesbia wird mit dir verglichen?
 Welt, o wie du verdummt und abgeschmackt bist? (Carmen 43)

(Übersetzungen von Werner Eisenhut)